VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

101. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

Juni 2017 Nr. 6

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Admin. / Adressänderungen: TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3 – 5

TVU-Schaufenster 5 – 6

Rückspiegel
100 Jahre TVU Vereinschronik 6 – 11

Handball
Einladung zur Generalversammlung 11

Leichtathletik Club
Nachwuchs 12 – 13
Resultate 14 – 15
Wir suchen 15
Eure Meinung interessiert uns 16

Termine 16

Redaktionsschluss für die Doppelnummer Juli / August: 12. Juni 2017

6 / 17

Ihr Fachmann für bedruckte

Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Brenner AG
Gartenbau

**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

BLUMENHAUS NORDHEIM

Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Liebe Untersträssler!

Es mag Zufall sein, dass der TVU 60plus, also die Vertretung der älteren Garde im TVU, seinen Leitartikel just in jener Chronik schreiben darf, die für unser Vereinsorgan ein Jubiläum bedeutet. Im Juni 2017 sind es genau 100 Jahre her, seit die erste Vereinschronik des TV Unterstrass erschienen ist.
Wir haben diesem Umstand in der heutigen Ausgabe einen «Rückspiegel» gewidmet, welcher die erstaunliche Geschichte unserer Vereinszeitung aufzeigt und den Wert für den TVU erörtert. In jedem Fall ist es sicher berechtigt, dass sich gerade die Veteranen-Generation dazu äussert, denn sie ist es, die heute die kostspielige Herausgabe einer gedruckten Zeitung noch rechtfertigt. Viele Mitglieder im Alter über Siebzig haben nämlich keinen Internetanschluss und wären ohne die Chronik vom Vereinsleben völlig ausgeschlossen. Nur einmal im Jahr den Kontakt mit seinem Verein zu «pflegen», nämlich dann, wenn die Rechnungen für den Mitgliederbeitrag verschickt werden, wäre halt doch etwas gar wenig …
Allerdings hat die Chronik auch für alle übrigen Untersträssler/innen eine ganz wichtige Funktion, welche gar nicht genug in den Vordergrund gerückt werden kann. Sie ist heute noch praktisch die einzige Klammer, welche das Gebäude unseres Vereins zusammenhält und jedem Mitglied zeigt, dass er oder sie Teil einer grossen Familie mit rund 1200 Angehörigen ist. Sie ist also das Zeichen einer gewissen Exklusivität, die man nur bekommt, wenn man im TVU dabei ist.
Früher war das ganz anders. Da gab es viele solcher Klammern, welche das Bewusstsein stärkten, dem TVU als einem der grössten Turnvereine anzugehören. Vier davon sind den meisten Lesern noch bekannt.
Nummer eins war die Turnfestsektion, in der sich sämtliche Aktivmitglieder regelmässig bei den Festvorbereitungen und am Turnfest selber über den Weg liefen und damit ein Gemeinschaftserlebnis lieferte, welches im Nachhinein stets einen Schub von Stolz über das Erlebnis bewirkte, wenngleich man in der Vorbereitungszeit manch einen Fluch dagegen ausgestossen hatte.
Nummer zwei war das TVU-Skihaus auf dem Stoos, welches allen Mitgliedern zu sehr günstigen Konditionen offen stand und dadurch immer wieder zu einem Treffpunkt von Gleichgesinnten wurde und eine Gemeinschaft von Turnerinnen und Turnern beschwor, aus der im Laufe der Zeit auch Dutzende von Ehen hervorgegangen sind.
Im gleichen, familiärem Rahmen ist das TVU-Chränzli angesiedelt. Auch hier traf sich «Tout Unterstrass» einmal im Jahr zu einer grossen Abendunterhaltung, deren Wert nicht nur in der meist hochklassigen Bühnenschau bestand, sondern vor allem auch in der Vorbereitungszeit, wenn man abseits vom sportlichen Leistungsgedanken auch einmal etwas übte, das hauptsächlich der Freude und dem Vergnügen diente.
Und die vierte Klammer war eben die Vereinschronik, welche während nun hundert Jahren die Kommunikation innerhalb des immer breiter und komplexer werdenden Gebildes des TV Unterstrass aufrecht hält und mit offiziellen Informationen, Vorschauen, Berichten und Resultatmeldungen monatlich aufzeigt, was in unserem Verein so alles läuft. So kann eine tiefe Identifikation mit dem TVU gefestigt werden.
Heute ist die Chronik das letzte noch bestehende Glied dieser Kette. Das Skihaus wurde 1986 verkauft, die letzte Abendunterhaltung fand 1988 statt und die letzte Turnfestteilnahme datiert aus 2003, wenngleich die Idee der allumfassenden Turnfestsektion schon 1979 zu Grabe getragen worden war. Es blieb als gemeinsame Klammer also nur noch die Chronik.
Aber die Bemühungen gehen auf einem anderen Gebiet weiter, und deshalb ist dieser Leitartikel von TVU 60plus nicht ganz zufällig. Es gibt nämlich einen neuen Ort, wo die Gemeinsamkeit der «Vereinsbewegung TVU» deutlich hervortritt, nämlich eben bei TVU 60plus, wo sich in geselligem Rahmen Mitglieder aus allen Vereinen regelmässig treffen können, um mit alten Freunden und

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

asics®

Kolleginnen ein paar gemütliche und manchmal auch interessante Stunden zu verbringen.
Im Zusammenhang mit der vergangenen Vereinsversammlung hat uns Ernst Berger ein Mail geschrieben, in dem er sich für die Zustellung des Geschenks für 60 Jahre TVU-Mitgliedschaft bedankte, das er wegen Ferienabwesenheit nicht selber abholen konnte. Es lohnt sich, ein paar Gedanken daraus zu zitieren. Nachdem Ernst beschrieben hatte, wie sich sein Kontakt zum Quartier nach seinem Wegzug aus Zürich und dem Tod seiner Eltern, die immer noch in Unterstrass gewohnt hatten, schrittweise verringert hatte, blickte er in die Zukunft:

«Trotz aktiver sportlicher Betätigungen im fortgeschrittenen Alter und trotz vielseitigen Interessen auf verschiedenen Gebieten werde ich mich künftig bemühen, die Kontakte zu TVU 60plus wieder vermehrt zu pflegen. Mit der Schaffung von TVU 60plus wurde ja ein Gremium gegründet, das es leicht macht, diese Kontakte wieder auszubauen. Auf alle Fälle danke ich den Gründern von TVU 60plus für die geleisteten Arbeiten und dem Vorstand für die künftig noch zu leistenden Arbeiten. Hoffentlich hat der neue Zentralpräsident schon gemerkt, welche Aufgaben TVU 60plus dem Zentralverein abnimmt.»

Natürlich rinnt solches Lob dem Vorstand wie Honig durch die Kehle, vor allem darum, weil Ernst darin genau den Gedanken beschreibt, der hinter der Idee von TVU 60plus steht. Wir möchten jenen TVU-Mitgliedern, welche sich nicht mehr aus sportlichen Gründen bei irgendwelchen Veranstaltungen ihres Vereins beteiligen können oder die altershalber vom Vereinsleben «abgehängt» worden sind, eine neue Heimat geben, in der sie, unabhängig von der früher betriebenen Sportart, Kollegen aus allen Teilen unseres Vereins wiederfinden. Und die letzten Jahre haben gezeigt, dass das durchaus funktioniert, denn es tauchen plötzlich wieder Gesichter auf, welche man jahrzehntelang nicht mehr gesehen hat, und die von einem Kollegen von früher animiert wurden, doch auch wieder einmal beim TVU hereinzuschauen. Die Wiedersehensfreude ist dabei stets gegenseitig, und die Hürden für einen Beitritt zum TVU 60plus sind sehr niederschwellig, wenn man früher einmal eine Beziehung zum TVU hatte. Nur sollte man schon 60jährig sein, um die gesuchte Homogenität der Gruppe einigermassen zu erfüllen. Aber hier ist Trost für jedermann am Platz: Die Zeit wird dieses Problem für alle lösen …

Mit freundlichen Grüssen
Peter Tobler, TVU 60plus

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

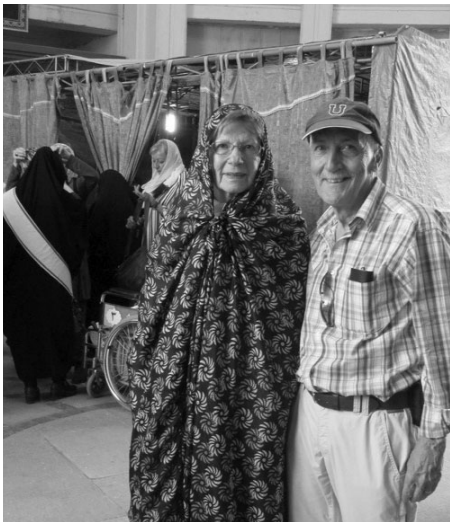
Peter Boesch kann diesen Monat sein 60. Mitgliedschaftsjahr feiern. Der TVU dankt ihm herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

06.06.	Rudolf Brunner	75 Jahre
07.06.	Emil Streuli	85 Jahre
08.06.	Marianne Dirks	70 Jahre
09.06.	Kurt Wyss	80 Jahre
19.06.	Markus Jost	70 Jahre
27.06.	Gusti Wolfer	75 Jahre
27.06.	Albert Wintsch	70 Jahre
28.06.	Theo Süess	60 Jahre

Verhüllte Feriengrüsse aus dem Iran

Bruno und Hilde Seiler unternahmen kurzentschlossen eine Ferienreise in den Iran und liessen sich dort über die Vorzüge des Islam unterrichten. Zumindest in Sachen Kleidung haben sie sich diesen Bräuchen schon sehr stark angenähert, wie die übermittelten Ferienbilder zeigen. Wie üblich auf solchen Reisen, wurde natürlich sehr viel Interessantes aus der Kultur des Landes gezeigt,



welches ja eine sehr lange Geschichte aufweist. Alte Ausgrabungsstätten, Basare oder religiöse Heiligtümer forderten von Hilde immer wieder Anpassungen der Kleidung, und Bruno hatte manchmal seine liebe Mühe, unter all den verhüllten Frauen seine Liebste wieder herauszusuchen … Aber gerade weil diese Reise ein ganz spezielles Erlebnis war, blieben die Eindrücke besonders tief haften.

Mit Kopftuch, Burka sowie Bruno mit Hut!
Das Bild, das sie boten, war wirklich gut.
Und abends im Hotel, die Frage, die wichtige:
«Ist unter der Burka jetzt wirklich die richtige?»

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr

Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Rückspiegel

100 Jahre TVU Vereinschronik

Die TVU Vereinschronik wird in diesem Jahr 100 Jahre alt, eine Tatsache, die wohl nicht manchem TVU-Mitglied von heute geläufig ist. Es lohnt sich deshalb sicher, uns mit der Geschichte eines der Felsen in der TVU-Brandung etwas näher auseinander zu setzen.

Gründung auf private Initiative hin

Vereins-Chronik
des
Turnvereins
Unterstrass
Gegründet 1904 — Vereinslokal: „Krone Unterstrass"
XX. Jahrgang. Zürich 6, April 1936. No. 4
Frühling! Ostern 1936!
Der schneidige Turner trägt nur
„Bally-Qualitätsschuhe"
WARUM?
1. immer elegant – der Mode entsprechend
2. tipp-topp Passform
3. feste Schweizerarbeit
4. fachgemäße, hygienische Bedienung
5. Wirklich preiswert
Bitte beachten Sie unsere Frühlings-Ausstellung!
Mit höflicher Empfehlung:
Schuhhaus Modern
Schaffhauserplatz 10 Telephon 62.573

Mitten im ersten Weltkrieg unternahm der damalige TVU-Oberturner Jacob «Schaggi» Kopp einen ebenso mutigen wie weitsichtigen Versuch, seinem TVU eine neue Verbindungsmöglichkeit zu geben; ein Mitteilungsblatt, das er «TVU-Vereinschronik» nannte. Die Einsicht, dass die besten turnerischen Voraussetzungen nichts nützten, wenn sie nicht kommuniziert werden konnten, war eine sehr wichtige Erkenntnis in jener Zeit. Die Herausgabe einer Vereinszeitung auf eigene Kosten wurde durch den Umstand begünstigt, dass er und sein Bruder Walter im Familienunternehmen «Buchdruckerei Kopp-Tanner, Söhne» arbeiteten und damit für ein solches Unterfangen natürlich optimale Voraussetzungen vorhanden waren.

Im Juni 1917 erschien die erste Ausgabe mit acht Seiten im A5-Format. In seinem Begleitwort in jener Nummer schrieb Kopp: «Die Vereinschronik soll den Mitgliedern Ge-

legenheit geben, sich gegenseitig auszusprechen über die Bedürfnisse des Turnwesens, Klagen vorzubringen und Vorschläge zu machen, wie eventuelle Übelstände beseitigt und Verbesserungen ermöglicht werden können. Durch die Kriegswirren sind so viele alte Freundschaften gestört oder ganz zerrissen worden, und es ist schwierig, neue anzuknüpfen und dauernd zu erhalten. Da soll unsere Vereinschronik die Brücke bilden zwischen den Alten und Jungen, neue Verbindungen ermöglichen und die alten festigen und vertiefen.»
Dass damit Verbindungen innerhalb des Vereins zwischen Alt und Jung und später dann vor allem auch zwischen den einzelnen Riegen des Vereins entstehen konnten und dass der Informationsfluss zwischen Vorstand und den Mitgliedern extrem vereinfacht wurde, trug ohne Zweifel zur Beliebtheit und zur Unentbehrlichkeit des neuen Mediums bei.

Verein übernimmt die Verantwortung

Diese Vorteile erkannte auch die Vereinsführung bald, und im Jahr 1919 übernahm der TVU die Verantwortung und die Kosten für seine neue Vereinszeitung. Erster Redaktor wurde der damalige Ehrenpräsident Jean Vollenweider, und zwar bis zu seinem Tod im Jahre 1926.

Jacob (l) und Walter Kopp mit Jean Vollenweider (vorn).

In den 100 Jahren der Geschichte der TVU-Chronik gab es nur 11 Redaktoren, was beweist, dass stets eine grosse Kontinuität in der Meinungsbildung unseres Vereins bestand (Zusammenstellung siehe Box).

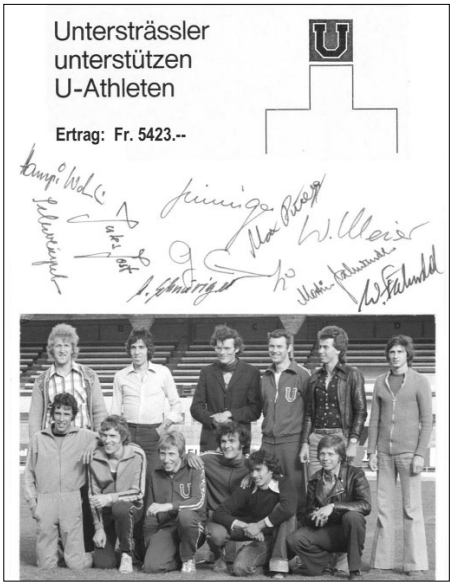
Vom Goldesel zur Finanzlücke

Von Anfang an waren die Inserate-Einnahmen der wichtigste Bestandteil im Finanzhaushalt der Chronik, und in den ersten sechzig Jahren des Bestehens war auch das Requirieren von Inseraten kein so grosses Problem, weil die Geschäfte und Firmen im Quartier (oder von TVU-Mitgliedern) der Chronik eine grosse Solidarität ausdrückten und die Vereinszeitung durch ihre jahrelangen Insertionsbestellungen unterstützten. Und wenn es wieder einmal knapp wurde, dann waren immer noch die Kopps da, welche selbstlos die Rechnung wieder ausglichen. Das ging so weit, dass die später eingeführten Neujahrsglückwünsche der Mitglieder in der Januar-Nummer sozusagen zum «Bonus» für den TVU wurden und Jahr für Jahr mehrere hundert Franken in die Vereinskasse «spülten».
Erst als dann nach dem Tod von Walter Kopp jun., also der dritten Drucker-Generation, Ende der Achtzigerjahre die Druckerei geschlossen wurde und damit auch die bisherigen «Subventionen» ausblieben, fiel es dem TVU-Vorstand wie Schuppen von den Augen, wie teuer die Herausgabe einer eigenen Vereinszeitung eigentlich war, umso mehr, als die Inserate-Einnahmen und der Umfang der Chronik einander diametral zuwiderliefen. Es blieb nichts Anderes übrig, als die Mitglieder an der Bezahlung der Chronik zu beteiligen, und zwar über den Kostenanteil für die Vereins-Administration. Dieses Vorgehen wurde dabei durch mehrere Umfragen im Laufe der Zeit von den Mitgliedern immer wieder bestätigt, so dass die Vereinsangehörigen heute wirklich zu Recht von «unserer Zeitung» sprechen können.

Qualitätsbeiträge statt nur Information

Der Erfolg der TVU-Vereinschronik basierte schon von Anfang an darauf, dass sie nicht

nur ein Bulletin mit Verlautbarungen des Vorstands und später eine Resultat-Statistik sein wollte, sondern die Leser immer auch mit wichtigen Gedanken von ausgewählten Persönlichkeiten unterhielt. Natürlich drehten sich die meisten Beiträge ums Turnen und die Kameradschaft und Freundschaft im TVU. Aber es gab durchaus auch Blicke über den Zaun hinweg und den Vergleich mit anderen Sportarten. So bildete die TVU-Chronik in jeder Nummer ein buntes Kaleidoskop aus offiziellen Meldungen aus dem Vorstand, Vorschauen und Berichten von wichtigen Turnanlässen sowie Betrachtungen über grundsätzliche Dinge oder Vorschlägen für Änderungen und Verbesserungen im Vereinsbetrieb. Besonders beliebt waren auch die fixen Rubriken wie etwa die «Turnerfamilie» (später TVU-Schaufenster) mit Meldungen und Grüssen von einzelnen Mitgliedern, Anzeigen von Geburten, Hochzeiten und Todesfällen, ganz im Stil von «Glanz und Gloria».



Erfolgreiche LA-Aktion 1975.

Dazu wurden in der Chronik immer wieder finanzielle Hilfsaktionen für die einzelnen Riegen oder für spezielle Anlässe lanciert, welche meistens von grossem Erfolg gekrönt waren, weil die Mitglieder des gesamten Vereins eben direkt angesprochen wurden. Mit dem Aufkommen immer neuer Vereinsriegen stieg natürlich auch der Wunsch nach mehr Platz für deren Anliegen. So wuchs die Chronik von den acht Seiten pro Monat (davon mehr als die Hälfte mit Inseraten belegt) bis auf durchschnittlich 24 Seiten heutzutage (davon leider nur noch etwa ein Achtel mit Inseraten). Zwischen 1959 und 1991 hatte auch der Damenturnverein Unterstrass jeweils eine Seite für sich zur Verfügung, obwohl er ja nicht Teil des TVU war.

Hans Gasser, der Turner-Poet

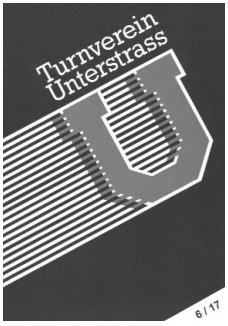
Über Jahrzehnte garantierte ein Name die Qualität der TVU Vereinschronik: Hans Gasser. Der Bäckermeister, der in Bümpliz bei Bern aufwuchs und im dortigen Turnverein seine Sporen, auch als Schreiber von Beiträgen im «Bümplizer Turner» abverdiente, war ein Ausnahmetalent. Nach seiner Übersiedlung nach Zürich, wo er beim Irchelpark eine Bäckerei / Konditorei und später das legendäre Café Gasser führte, war es nur logisch, dass er im TV Unterstrass eine neue Heimat fand. Während er von Berufs wegen kaum richtig aktiven Sport treiben konnte, blieb er seinem Hobby treu und machte seine Gedanken rund ums Turnen und die dort herrschende Kameradschaft weiterhin in schriftlicher Form der Öffentlichkeit zugänglich. Die TVU-Chronik profitierte davon extrem, denn seine liebenswürdigen, mal schalkhaften, mal tiefgründigen Betrachtungen über das Turnerleben vor und nach dem zweiten Weltkrieg wurden zu Höhepunkten und zu Leserschafts-Magneten in unserer Vereinszeitung. Viele der hunderten von Beiträgen und Turngedichten erreichten via die Schweizer Turnzeitung auch eine weitere Öffentlichkeit und fanden auch dort grosse Beachtung. Im Vereinsleben waren vor allem

die Berichte von grösseren Anlässen oder Turnfesten, welche Hans in Prosa oder in Gedichtform seitenlang zelebrieren konnte, die Highlights des Monats. Und er begann auch, seine Rubrik «Turnerfamilie» mit den Meldungen aus TVU-Kreisen mit Vierzeilern zu garnieren, die ihm morgens in aller Frühe, in der Backstube «zuflogen» und die er dann abends in die Schreibmaschine «hackte». Als 1958 kein neuer Redaktor für die TVU-Chronik gefunden werden konnte, übernahm er auch dieses Amt noch für mehr als 10 Jahre. Als Hans Gasser im Sommer 1970 starb, da verstummte eine wichtige Stimme der Turnerei, welche nicht nur euphorisch lobte, sondern oftmals auch mit Charme und Stirnrunzeln auf Auswüchse hinwies, welche sein geliebtes Turnen zu zerstören drohten.

Der Kampf ums Überleben der Chronik

In den folgenden Jahren versuchten die Nachfolger von Gasser mit Erfolg, das Label der «Qualitätszeitung» aufrecht zu halten, und wenn man den Reaktionen, auch von Lesern ausserhalb der TVU-Familie Glauben schenken darf, gelingt das ganz gut.
Die Revolution im Druckergewerbe in den Achtzigerjahren führte dazu, dass sich mit dem Wechsel vom Buchdruck zum Offsetdruck der Chronik ein neues Kleid verpassen liess, welches den Text im Zweispaltensystem besser präsentieren und vor allem viel stärker mit Bildern auflockern konnte. Aber die Produktionskosten stiegen weiter, und die vielen «Goodwill-Inserate», welche die Chronik jahrzehntelang über Wasser gehalten hatten, verschwanden je länger, je mehr, sobald die Inserenten eine Kosten-Nutzenrechnung anstellten. Dazu kam die fortschreitende Digitalisierung, welche die gedruckten Medien immer mehr an den Rand drängten. Aber die Chronik überlebte dank dem Willen der Mitglieder, nicht zuletzt, um als Bindeglied zwischen den Alten, noch «analogen» Mitgliedern und den Jungen zu wirken, welche als voll digitalisierte Generation auf eine Zeitung im eigentlichen Sinne nicht mehr angewiesen wären.

Seit 1990 leitet Ruedi Kern als Redaktor und Gestalter die Geschicke der Vereinschronik und kann dabei auf eine grosse Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den einzelnen TVU-Vereinen zählen, welche mit Bild und Text ihre Sicht der Dinge darstellen.
Auf diese Art hat die TVU-Vereinschronik nun den 100. Geburtstag erreicht und geht mit den 101. Jahrgang trotzdem in eine ungewisse Zukunft, welche hauptsächlich davon abhängig ist, wie lange noch die Hauptexponenten der Produktion den grossen Aufwand für die Zusammenstellung und die Verarbeitung der Zeitung leisten können oder wollen. Es dürften die pragmatischen Verhältnisse sein, welche in naher Zukunft über die weitere Existenz eines Experiments entscheiden werden, welches vor hundert Jahren von einer mutigen Generation von Leadern im TVU gestartet und entwickelt worden ist.



Die TVU-Chronik hat den ihr zugedachten Zweck ein Jahrhundert lang bestens erfüllt! Das ist das schönste Kompliment an diese wichtige Institution im TVU.

Peter Tobler

(Ein etwas ausführlicherer Text und weitere Bilder sind auf der TVU-Homepage zu finden: www.tvunterstrass.ch)

Christian Kohli, *ehemaliger TVU Präsident und langjähriger Obmann der Redaktionskommission schaut zurück und erinnert sich!*

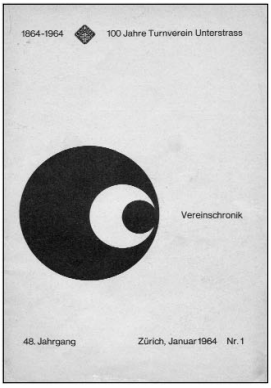
Einen so grossen, polysportiven Verein, wie den TVU, hätte ich mir nie ohne ein Ver-

Alle Titelblätter der TVU-Chronik von 1917 bis 2017

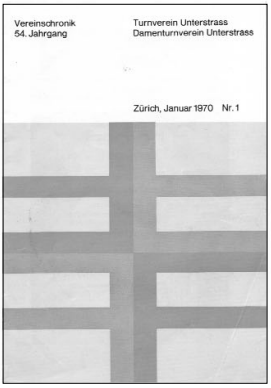
1917 - 1937

1937 - 1953

1954 - 1963



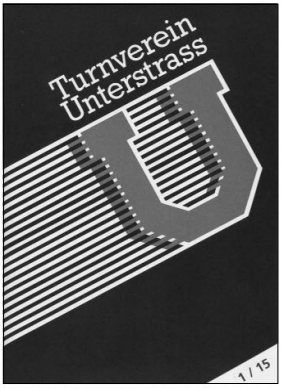
1964 - 1965



1966 - 1970

1971 - 1974

1975 - 1985



seit 1986

einsheft, das über die vielen Aktivitäten orientiert, vorstellen können. Wie wichtig das Vereinsorgan als Bindeglied zwischen den Turnern, Leichtathleten, Handballern und «Skirieglern» ist, welches so die Zusammengehörigkeit fördert, wurde mir besonders in den 70er-Jahren als Präsident (1962 – 1967) und Verantwortlicher vieler Grossanlässe bewusst. Die «Chronik» war eine riesige Hilfe und erleichterte damals z.B. das Gelingen von:

- Teilnahmen an Eidgenössischen Turnfesten mit der grössten Sektion (128 Aktive)
- Durchführung des Kantonal-Turnfests 1970 in Zürich-Oerlikon
- Abendunterhaltungen mit einem grossen, spartengemischten Publikum
- Anlässe aller Art und aller Riegen / Untervereine (usw., usw.)

1967 übernahm ich vom Turnerideologen Hans Gasser das Szepter und blieb dem Vereinsorgan rund zwei Jahrzehnte lang treu als Obmann, Redaktor und Kommissionsmitglied. Schon 1970 übernahm Peter Tobler die Verantwortung für den redaktionellen Teil. Seither ist er mit wenigen Unterbrüchen die eigentlich treibende Kraft des Vereinsorgans und ihm verdanken wir dessen hohes Niveau.

Schwierig war es immer wieder, Berichterstatter zu finden und sie an die termingerechte Ablieferung ihrer Beiträge zu gewöhnen. Sorgen bereiten auch die Finanzen, da seit Ende der 90er-Jahre eine effiziente Inserenten-Betreuung fehlt und die VO-Kosten von den Mitgliedern getragen werden müssen. Erstaunt habe ich die Ergebnisse neuerer Umfragen zur Kenntnis genommen, wonach trotz den heutigen elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten noch viele, auch jüngere Mitglieder, Anhänger einer gedruckten Version sind. Eine Arbeitsgruppe befasst sich momentan mit der Problematik. Wie auch immer entschieden wird, eine vollumfängliche, zentrale Orientierung über das Geschehen im grossen TVU ist absolute Pflicht.

Christian Kohli

11 Redaktoren in 100 Jahren

1917 – 1919	Jacob Kopp
1919 – 1926	Jean Vollenweider
1926 – 1928	Heinrich Wunderlin
1928 – 1943	Heinrich Keller Sen.
1943 – 1954	Emil Schweizer
1954 – 1958	Hermann Honegger
1958 – 1967	Hans Gasser
1967 – 1969	Christian Kohli
1969 – 1980	Peter Tobler
1980 – 1983	Aenne von Wartburg
1983 – 1990	vakant (Zentralsekretariat)
1990 –	Ruedi Kern

Handball

Einladung zur

Generalversammlung 2017

Mittwoch, 5. Juli 2017 – 20.00 Uhr

Sihlhölzli Vortragssaal (1. Stock)
Manessestrasse 1, 8036 Zürich

Ein Begrüssungstrunk ab 19.30 Uhr wird von der Kasse bezahlt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren/innnen ab **Jahrgang 2001 obligatorisch ist.**

Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten Fr. 30.– (Beitrags- und Gebührenreglement). Abmeldungen an den Trainer können nicht berücksichtigt werden. Die Bussen werden im Anschluss an die Versammlung verschickt.

Abmeldungen an:
christian.zingg.tvunterstrass@gmaiil.com

Wir würden uns über einen regen Besuch von Passivmitgliedern freuen.

Anträge sind schriftlich (bis 14 Tage vor der GV) dem Präsidenten einzureichen.

Bitte beachtet die Präsenzliste und tragt Euch auf dieser als Anwesende ein.

Der Vorstand des TVU Handball

Leichtathletik Club

Nachwuchs

Trainingslager der U16 und U14 im Sihlhölzli

Wir durften mit den Athleten und Athletinnen ein tolles Trainingslager erleben.

Für das Leiterteam Jeannette Liistro

Bei den U16 begann die erste Trainingslektion bereits am Donnerstagabend. Wir entschieden, dass wir den U16 eine zusätzliche Hochsprunglektion gönnen wollten. Diese fand wegen Nässe und Kälte noch in der Halle statt. Anschliessend ging es zum gemeinsamen Bowling. Hier kamen ganz unerwartete Talente zum Vorschein. Es hat den Athletinnen und den Trainern viel Spass gemacht.

Am Samstag stieg dann auch die U14 beim Training ein. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und wir konnten alles wie gewünscht durchführen. Es wurde weit und auch hoch gesprungen, über, neben und in die Hürden hineingerannt, die neuen Startblöcke bestaunt und gebraucht sowie alles durch die Luft geworfen: Speere, Disken, Kugeln sowie Bälle, Petflaschen, Kleiderstücke …

Wir hatten sogar die Zeit, die kreative Seite unserer Athletinnen und Athleten beim Zeichnen von Strich-Männchen zu fördern. Alle mussten feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, ein Strich-Männchen beim Überqueren einer Hochsprunglatte zu zeichnen. Wer's nicht glaubt, kann es gerne selber einmal ausprobieren.

Resultate

Wallisellen Traithlon
09. April 2017

Männer PRO League
(0.6 / 15 / 4 km)

3	Sven Riederer	43:04.7

Männer TRI Circuit Competition AK2
(0.6 / 15 / 4 km)

2	Carlos Cuenca	50:39.8
70	Felix Deck-Meier	1:12:17.7

Frauen TRI Circuit Competition AK2
(0.6 / 15 / 4 km)

10	Rosie Deck-Meier	1:14:33.7

GP Fricktal
15. April 2017

Männer M50 (16.2 km)

4	André Kägi	1:03:08.9

Männer II (5.8 km)

5	Beat Blättler	21:35.4

Männliche Jugend U14 (1.6 km)

4	Jonathan Ruchti	6:08.9

Madrid Marathon
23. April 2017

Männer M30 (42.2 km)

239	Marco Di Cristo	3:24:43

Männer M45 (42.2 km)

261	Pascal Schoch	3:33:06

Männer M50 (42.2 km)

30	Philippe Egger	3:12:36
874	Felix Deck-Meier	5:00:26

Frauen W45 (42.2 km)

21	Ursula Gassmann	3:47:23
105	Beatrice Tönz	4:21:32

Frauen W50 (42.2 km)

40	Rosie Deck-Meier	4:21:35

Männer M50 (21.1 km)

402	Johannes Grausgruber	2:02:38

Männer M55 (21.1 km)

10	Daniel Althaus	1:36:47

Frauen W45 (21.1 km)

196	Cynthia Kümin	2:08:28

Frauen W50 (21.1 km)

13	Claudia Pietsch	1:50:15
159	Yolanda Danioth	2:05:47

Frauen W55 (21.1 km)

139	Monika Sutter	2:13:51

Frauen W60 (21.1 km)

49	Susanne Di Cristo	2:13:16

Frauen W65 (21.1 km)

3	Uschi Meyer	1:52:54

Männer M60 (10 km)

414	Francesco Di Cristo	1:10:38

Männer M70 (10 km)

460	J.-J. Hasler	1:13:08

Frauen W55 (10 km)

19	Karin Corrado	0:56:22

Luzerner Stadtlauf
29. April 2017

Frauen Nachwuchselite (2.53 km)

6	Aita Ammann	8:55.9

Männer M50 (5.64 km)

7	André Kägi	20:46.6

Frauen F30 (3.87 km)

4	Carmen Richard	15:04.2
5	Ramona Germann	15:17.6
6	Susanne Moore Zibung	15:25.9

Musegg Classic Open (7.2 km)

8	Beat Blättler	26:14.8

Männliche Jugend U14 (3.87 km)

5	Jonathan Ruchti	15:03.9

Rheintal Duathlon
30. April 2017

Männer M44 (4 –17 – 4 km)

1	Carlos Cuenca	0:54:02

Aargauer Volkslauf
30. April 2017

Frauen W30 (16.1 km)

1	Alexandra Schaller	1:02:45.1

Sihltaler Frühlingslauf
01. Mai 2017

Männer M40 (10 km)

3	Beat Blättler	37:53.5
18	Christian Egli	42:42.1

Männer M70 (10 km)

5	Peter Matthes	58:27.7

Frauen W50 (10 km)

6	Rosie Deck-Meier	49:56.2
10	Claudia Pietsch	52:25.7

Männliche Jugend U15 (1.8 km)

5	Jonathan Ruchti	7:12.6

Männliche Jugend U13 (1.8 km)

2	Sven Kehrle	6:50.9

Männliche Jugend U9 (0.9 km)

5	Jan-Peter Schönherr	3:58.9

Nightrun Glattzentrum
06. Mai 2017

Männer (5 km)

1	Ruedi Wild	18:03.1
10	Jonathan Ruchti	21:31.4

Helgoland Marathon
06. Mai 2017

Männer M60 (42.2 km)

1	Rolf Thoma	3:13:22

GP Bern
13. Mai 2017

Männer M30 (16.1 km)

229	Samuel Roth	1:08:02.5
242	Johannes Bartsch	1:08:24.5
2174	Matthias Zimmermann	1:32:26.7

Männer M40 (16.1 km)

414	Yael Barbereau	1:17:14.4

Männer M45 (16.1 km)

25	Luigi Bognanni	1:03:01.0
92	David Pravato	1:08:26.6
257	Daniel Althaus	1:14:50.9
478	Martin Suter	1:19:49.0
689	Jan Karban	1:23:59.0

Männer M50 (16.1 km)

77	André Kägi	1:09:50.9
565	Felix Deck-Meier	1:24:49.1

Männer M55 (16.1 km)

89	Matthias Kuster	1:15.38.2
153	Erich Good	1:19:16.1

Männer M60 (16.1 km)

76	Nicola Carluccio	1:21:06.0

Männer M70 (16.1 km)

35	Hans-Kaspar Rhyner	1:38:51.1

Männer ?? (16.1 km)

??	Hartmut Stiess	1:38:54.9

Frauen W20 (16.1 km)

288	Sarah Mullen	1:25:54.7

Frauen W30 (16.1 km)

174	Fabienne Zurkirchen	1:20:55.4

Frauen W40 (16.1 km)

167	Regula Hürlimann	1:26:34.2

Frauen W50 (16.1 km)

59	Rosie Deck-Meier	1:23:37.6
84	Claudia Pietsch	1:25:54.1

Frauen W65 (16.1 km)

2	Uschi Meyer	1:28:55.9

Wir suchen

Hast du Interesse, eine Funktion im LAC TV Unterstrass zu übernehmen? Wir suchen ständig motivierte Kolleginnen und Kollegen, welche sich aktiv im Verein engagieren. Wenn du mehr über die gesuchten Funktionen erfahren oder dich auf eine melden möchtest, gibt dir Christoph Widmer gerne Auskunft:

Christoph Widmer, Präsident
christoph.widmer@tvunterstrass.ch
Mobile 079 475 71 63

Offene Positionen

- Finanzchef und Geschäftsleitungsmitglied
- Leiter/in Geschäftsstelle
- Kampfrichter
- Trainer/innen Nachwuchs U12 – U14

Mehr unter
http://tvunterstrass.ch/wir-suchen/

Berichte, Fotos, Videos

Warst du an einem Wettkampf oder in einem Trainingslager und hast du Fotos und Videos gemacht oder möchtest einen Bericht schreiben, den wir auf die Website schalten können? Sende uns deine Aufnahmen und Texte einfach an pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Eure Meinung interessiert uns …

Ihr möchtet uns einen Kommentar zu einem Artikel mitteilen, habt einen Themenwunsch für eine nächste Ausgabe oder ein allgemeines Feedback zur Chronik oder Website? Die Redaktion freut sich über eure Zuschriften.

Wenn du möchtest, dass dein Beitrag als Leserbrief in der nächsten Ausgabe abgedruckt wird, bitten wir dich, dies in deiner Nachricht zu vermerken. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Termine

Juni

08. TVU 60plus: Fahrt ins Blaue Bereich ZVV-Netz

Juli

05. HB: Generalversammlung Sihlhölzli

13. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

August

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Schützenhaus Hönggerberg

September

14. TVU 60plus: 08 –18 Uhr Herbstausflug, Region Thurgau

Oktober

13. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Jahresprogramm 2017 von TVU 60plus

8. Juni: Fahrt ins Blaue
14. Sep: Herbstausflug (Region Thurgau)
2. Dez: Jahresschluss-Hock, Tramblu
10. Dez: Zürcher Silvesterlauf

Donnerstaghock im Rest. Tramblu am:

13.7. / 10.8. / 12.10. / 9.11. / 11.1.2017

Beginn jeweils um 14.00 Uhr

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen